

t. **Maler und Schriftsteller Leopold Gheri**, der unseren Lesern aus der Zeit vor dem Kriege aus den verschiedenen größeren und kleineren Arbeiten, die er im „Burggräfler“ veröffentlichte und damit großen Beifall fand, bekannt ist, vollendete am 1. d. in Hall, wo er krank und schwer kriegsverwundet lebt, sein 60. Lebensjahr. [...] Er wurde ein gern gelesener Schriftsteller, der viele Verwandtschaft mit Karl May hatte, für den er auch wiederholt zur Feder griff, um ihn gegen seine Angreifer zu verteidigen. [...] Eine Zeitlang redigierte er in Innsbruck den „Kunstfreund“, später in Riva die „Gardasee-Post“, war Mitarbeiter vieler Zeitschriften. Im Weltkrieg freiwillige eingerückt, wurde er in der Ukraine durch eine Flattermine schwer verwundet und leidet an den Folgen heute noch schwer. Möge ihm die Gesundheit wiederkehren und ihn seinem Schriftstellerberufe wiedergeben.

Aus: Der Burggräfler, Meran. 44. Jahrgang, Nr. 54, 09.07.1926.

Leopold Gheri (1866-1952), Maler und Schriftsteller, siehe: Karl May: Briefe über Kunst

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Dezember 2018